

Erlau, vermeintliche Rechtsverweigerung in einer Prozeßsache betr.

Präsident: Werden gedruckt und verteilt werden und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 266.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 13. Dezember 1905 bei Übersendung des Königl. Dekrets nebst dem Entwurfe eines Gesetzes, Änderungen in der Zusammensetzung der Ersten Kammer betr.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt zur Allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 267.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über Kap. 36a des Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Oberverwaltungsgericht betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 268.) Petition des Privatmanns, Hauptmanns d. L. a. D. Hübner in Blasewitz um Abänderung des Wahlrechts für den sächsischen Landtag.

Präsident: Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Beratung; vorläufig an die erste Deputation.

(Nr. 269.) Petition des Hauptausschusses der Vereinigten bürgerlichen Bezirksvereine zu Chemnitz um Errichtung eines Lehrerseminars in Chemnitz.

Präsident: Auch diese Petition ist bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Beratung; vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 270.) Die Zweite Kammer übersendet Druck-exemplare einer Petition von Schöne und Genossen in Wehrsdorf um Erbauung einer Eisenbahn von Sohland über Wehrsdorf nach Neustadt bez. Dresden.

(Nr. 271.) Desgleichen einer Petition der Bahnmeister 2. Gruppe der Staatseisenbahnen um Verbesserung ihrer Gehaltsverhältnisse.

Präsident: Die Nummern 270 und 271 sind zu verteilen.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 5 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Hofapotheke betreffend.“ (Drucksache Nr. 26.)

(S. M. II. R. S. 339 f.)

Berichterstatter Herr Geh. Kommerzienrat Waentig.

Berichterstatter Geh. Kommerzienrat Waentig: Meine sehr geehrten Herren! Ich habe die Ehre, im Namen der zweiten Deputation dem hohen Hause über Kap. 5 des Etats, Hofapotheke, zu berichten. Die Positionen dieses Etatkapitels weichen in keiner Beziehung von den

Einstellungen der letzten Finanzperiode ab. Die Einnahmen beziffern sich auf 25,102 M. und bestehen in dem Mietzinse, zu dem die Verzinsung der vor einigen Jahren eingeführten elektrischen Lichtanlage geschlagen ist. Die Ausgaben beziffern sich auf 800 M. und beruhen auf Erfahrungssätzen der letzten Jahre. Ich habe Ihnen im Namen der zweiten Deputation zu empfehlen:

„Die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der Zweiten Kammer beschließen:

bei Kap. 5, Hofapotheke, nach der Vorlage die Einnahmen mit 25,102 M. zu genehmigen,
die Ausgaben mit 800 M. zu bewilligen.“

Präsident: Da niemand das Wort begehrt, frage ich die Kammer,

„ob sie dem Antrage der Deputation zustimmt“.

Einstimmig.

Punkt 3 der Tagesordnung: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 14 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, die Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig (vierte Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 27.)

(S. M. II. R. S. 340 ff.)

Berichterstatter Herr Kammerherr Dr. Sahrer von Sahr (Dahlen).

Berichterstatter Kammerherr Dr. Sahrer von Sahr (Dahlen): Meine hochgeehrten Herren! Die Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig hat die Ständeversammlung bereits auf vier Landtagen, auf den Landtagen 1898/99, 1900/01, 1902/03 und 1904/05, beschäftigt. Auf den ersten drei Landtagen wurden zu diesem Zwecke in summa 3,323,000 M. bewilligt. Auf dem letzten Landtage handelte es sich nur um eine Verschiebung einer bereits bewilligten Summe. Ausgegeben sind 3,031,000 M., so daß 292,000 M. erspart sind. Worauf diese Ersparnis beruht, ist aus den Erläuterungen zu ersehen. Mit der Summe von 3,031,000 M. sind hergestellt worden die zweiten Gleise auf den Teilstrecken Rossen-Triebischtal, Borsdorf-Großbothen, Döbeln-Niederstriegis, ferner besonders Brückenbauten auf der Strecke Großbothen-Döbeln. Fertig zu stellen bleiben noch die Strecken Niederstriegis-Rossen und Großbothen-Döbeln, sowie endlich die Strecke Triebischtal-Meißen, die zwar kurz ist, deren Herstellung aber gerade ganz besondere Schwierigkeiten bereiten wird. Zunächst soll nun das zweite Gleis auf der Strecke Niederstriegis-Rossen gelegt